

Für Menschen, Mobilität und Lebensqualität



# Sanierungsplan 2015

## Handreichung

**Straßenbaukonferenz am 20. März 2015  
in Stuttgart**

**Staatssekretärin Gisela Splett MdL  
Verkehrsminister Winfried Hermann**



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

## Vorbemerkung

### Ein leistungsfähiges Straßennetz

- ist Voraussetzung für die Erhaltung bzw. Schaffung gleichwertiger Lebensbedingungen in allen Landesteilen
- ist Voraussetzung für eine funktionierende Wirtschaft
- dient der Erhaltung des Vermögenswertes

Die grün-rote Landesregierung hat neue Akzente gesetzt und die Verkehrspolitik neu definiert: [...] *Wir wollen es (das Straßennetz) in einen guten Zustand bringen und modernisieren sowie mit neuen Steuerungstechnologien [...] intelligent nutzen. Wir werden dem Erhalt von Straßen des bestehenden Netzes Priorität einräumen. [...]*

## Vorbemerkung

Entwicklung der Zustandswerte an Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen in Baden-Württemberg zwischen 2007 und 2013

20 % oder rd. 210 km Bundesautobahnen

38 % oder rd. 1.600 km Bundesstraßen

49 % oder rd. 4.600 km Landesstraßen

sind schlecht bzw. sehr schlecht



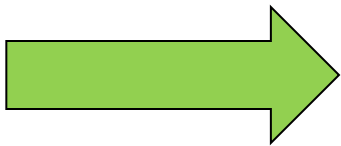
Handlungsbedarf



## Erhaltungsmanagement in Baden-Württemberg: 4-Säulen-Modell

### 1. Säule: Verstärkung und Verstetigung der Haushaltsmittel

## Erhaltung Landesstraßen



**Der Erhalt von Straßen hat Priorität.**

Die Ausgaben für die Erhaltung der Landesstraßen wurden innerhalb der letzten 5 Jahre nahezu verdoppelt:

von 65,6 Mio. Euro 2010

auf 81,5 Mio. Euro 2013 und 98,4 Mio. Euro 2014

Mittelansatz 2015/16 je 120 Mio. Euro

Der Bedarf 2015 und 2016 teilt sich auf in jährlich

100 Mio. Euro für Erhaltung Straße und Bauwerke/Brücken

20 Mio. Euro für Brückenertüchtigung

# Erhaltungsmanagement in Baden-Württemberg: 4-Säulen-Modell

## 2. Säule: Zielgerichteter Einsatz der Haushaltsmittel

### Verbesserung des Straßenzustandes durch

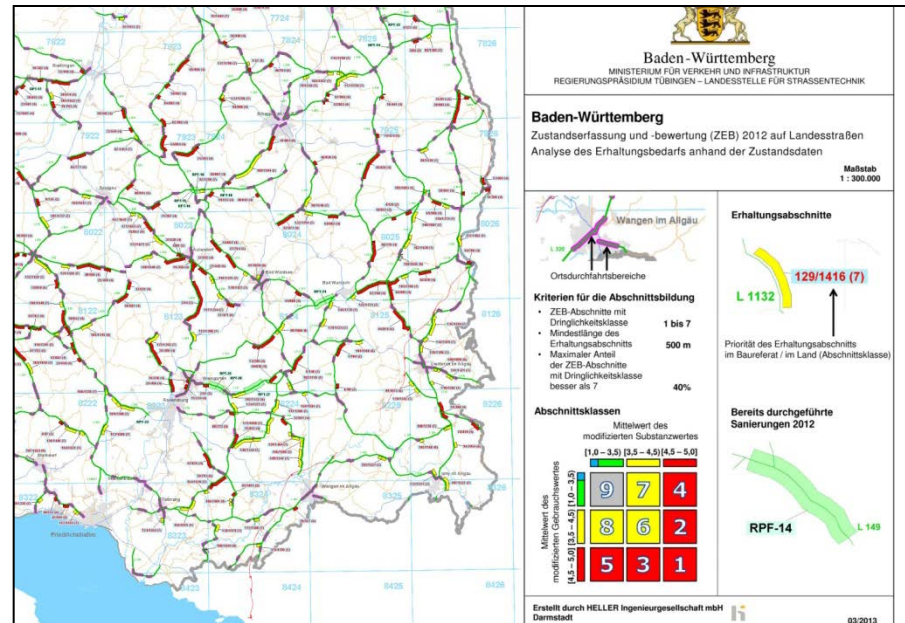
- zielgerichteten Einsatz der Erhaltungsmittel (**Priorisierung**)

Priorisierungskriterien:

- Straßenzustand
- Verkehrsbelastung



Dringlichkeitsliste und bedarfsgerechte Zuteilung





## Erhaltungsmanagement in Baden-Württemberg: 4-Säulen-Modell

### 3. Säule: Erprobung neuartiger, kostengünstiger, umweltfreundlicher Bauverfahren

#### Meilensteine:

##### 2012: Pilotstrecken

- 2 Pilotstrecken mit Maximalrecycling 50/75 (Recycling mit weichem Bindemittel)  
75 % Recyclinganteil in Tragschicht und 50 % in Binder- und Deckschicht
- 3 Pilotstrecken mit Maximalrecycling 9- (Recycling mit Rejuvenator „Verjüngungsmittel“)  
90% Recyclinganteil in allen Schichten

##### 2013: Zulassung von Nebenangeboten für Deck-, Binder- und Tragschichten

- aus Asphaltbeton mit Maximalrecycling bei der Sanierung von Landesstraßen

##### 2014: Erhaltungsprogramm

- 20 Maßnahmen mit Maximalrecycling 50/75 und 4 Maßnahmen mit Maximalrecycling 90

##### 2015: Erhaltungsprogramm

- Erhaltungsmaßnahmen Landesstraßen mit Maximalrecycling als Regelbauweise

# Erhaltungsmanagement in Baden-Württemberg: 4-Säulen-Modell

## 4. Säule: Standardoptimierung

Ziel: Kostenreduktion ohne Qualitätsverluste

Dem dienen verschiedene Maßnahmen, u.a.:

- verbesserte Schadensanalyse durch standardisierte Voruntersuchungen
- verbesserte Bauüberwachung (Kontrollprüfungen zur Qualitätssicherung)
- sachgerechte Unterhaltung als Voraussetzung für Substanzerhalt (u.a. Pflege der Bankette und Entwässerungseinrichtungen)
- Angepasste Sanierungsmaßnahmen:
  - Erneuerung der Fahrbahndecke
  - Erneuerung von Entwässerungseinrichtungen und Banketten
  - Beseitigung von Gefahrenstellen
  - Herstellung/Erneuerung von Schutzeinrichtungen

## Lärmsanierung

### Lärmsanierungsprogramm 2014 - 2016



- Planung und Umsetzung von Maßnahmen an bekannten Lärmschwerpunkten
- Identifizierung weiterer Lärmschwerpunkten auf Grundlage der Lärmkartierung der LUBW 2012; Planungsaufnahme
- Systematische Prüfung bei Belagssanierungen, ob Auslösewerte (67/57 dB(A)) überschritten sind, seit 2013

Gute Erfahrungen mit lärmarmen Belägen: außerorts SMA LA, innerorts LOA 5 D; Baden-Württemberg setzt sich für Aufnahme SMA LA in das Asphaltregelwerk ein

Seit 2014 Förderung von Lärmsanierungsmaßnahmen an innerörtlichen Straßen in kommunaler Baulast durch das Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz





# Lärmsanierung

## Maßnahmenprogramm 2015 – aktive Maßnahmen:

Straße		Maßnahmenbezeichnung	Lärmschutzmaßnahme
A	831	Stuttgart-Vaihingen, Gründgenstraße	Lärmschutzwand
B	10	Stadt Ulm	Lärmschutzwand
B	19	Igersheim	Lärmschutzwand
B	36	Lahr	Lärmschutzwand
B	36	Rheinstetten	Lärmindernder Belag
B	295	Ditzingen	Lärmschutzwand
B	462	Gaggenau-Kolpingstr.	Lärmschutzwand
L	1201	Plochingen	Lärmindernder Belag



## Lärmsanierung

Maßnahmenprogramm 2015 – Pilotstrecken lärmindernder Beläge:

Straße		Maßnahmenbezeichnung	Lärmschutzmaßnahme
B	10	Eislingen	Lärmindernder Belag
B	33	Leimbach - Bitzenhofen	Lärmindernder Belag
B	294	bei Waldkirch	Lärmindernder Belag
B	297	Neckartenzlingen	Lärmindernder Belag
B	465	Dettingen/Teck	Lärmindernder Belag
B	462	Gaggenau - Ottenau	Lärmindernder Belag
B	500	Baden-Baden	Lärmindernder Belag

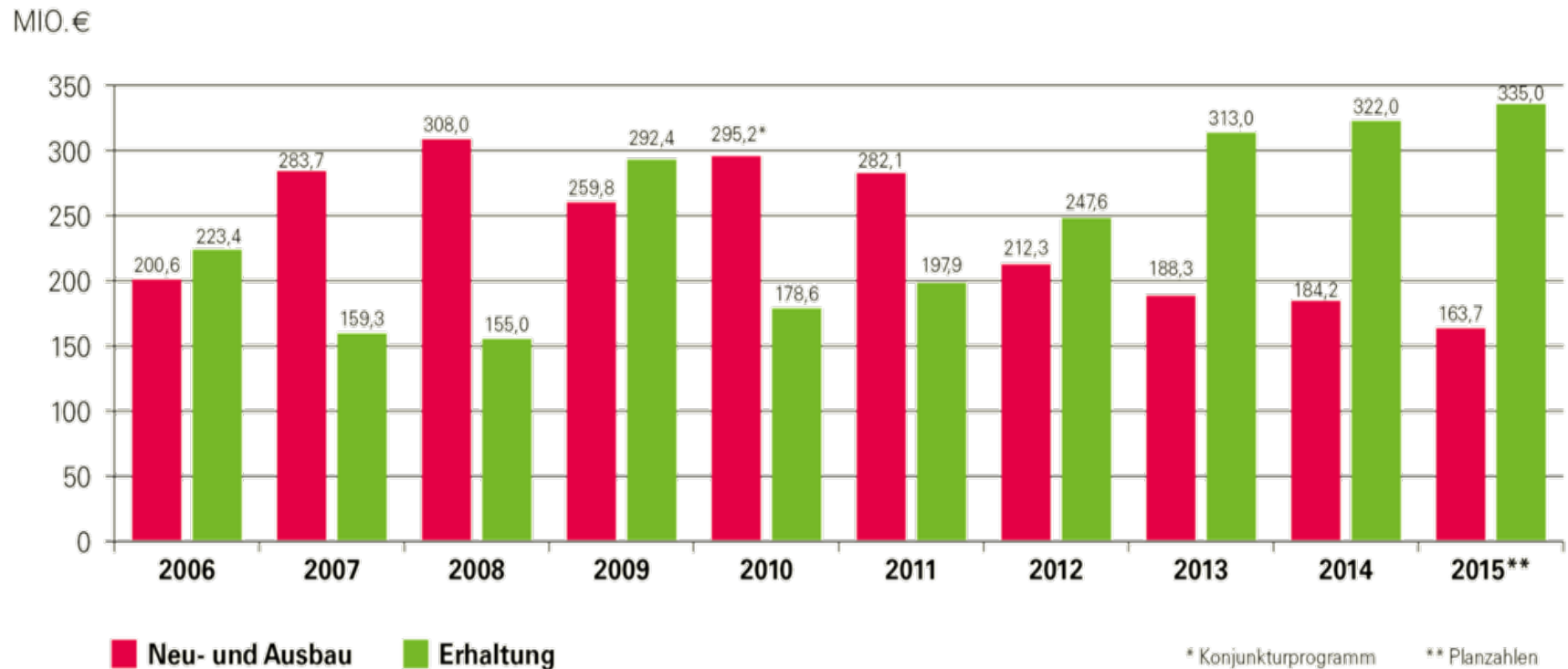


# Lärmsanierung

## Maßnahmenprogramm 2015 – passive Maßnahmen:

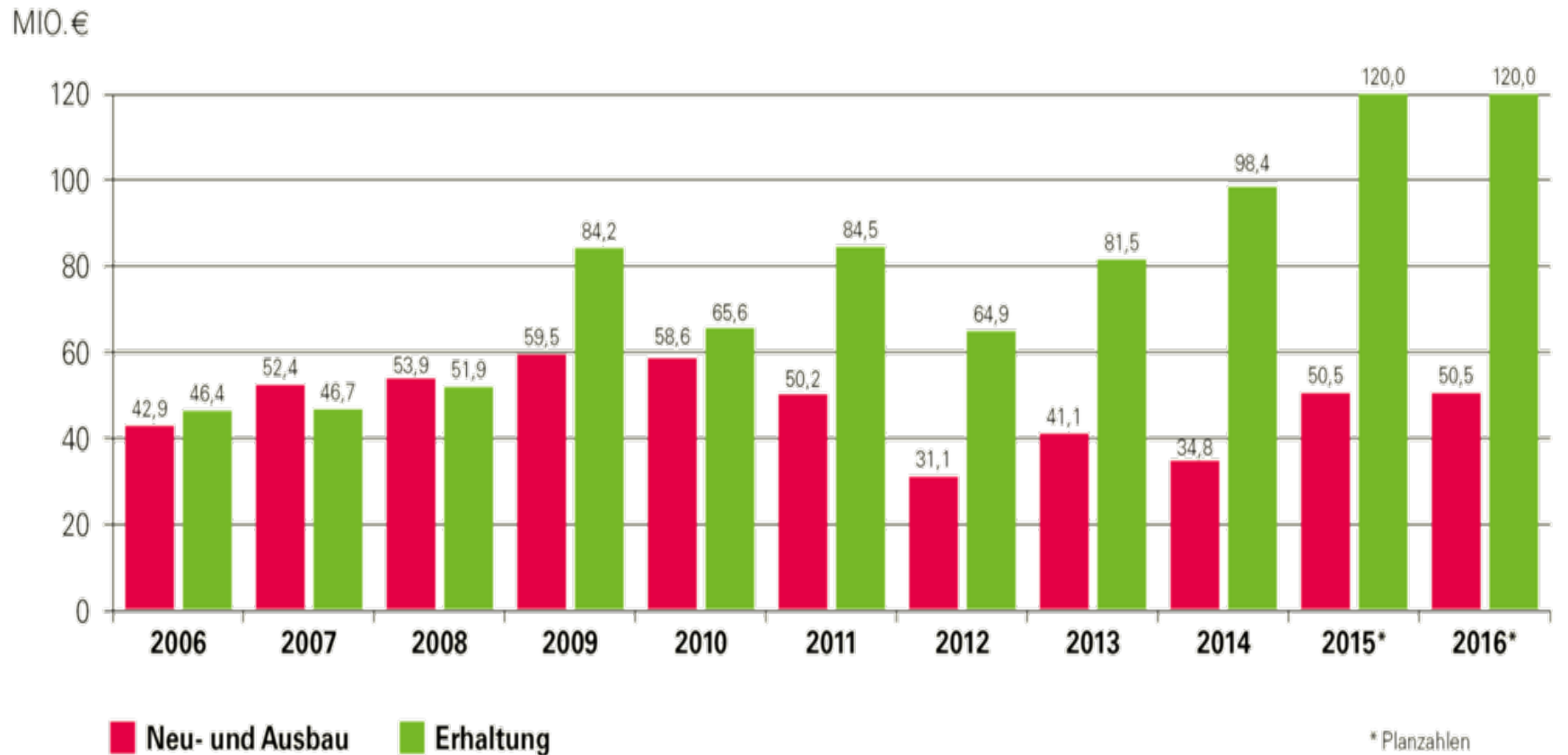
Straße		Maßnahmenbezeichnung	Lärmschutzmaßnahme
A	831	Stuttgart-Vaihingen, Gründgenstraße	passive Lärmsanierung
B	3	Rastatt	passive Lärmsanierung
B	3	Eimeldingen	passive Lärmsanierung
B	14	Spaichingen	passive Lärmsanierung
B	14	Sulzbach/Murr	passive Lärmsanierung
B	14	Villingendorf bis Sulz	passive Lärmsanierung
B	19	Dörzbach	passive Lärmsanierung
B	27	Kirchheim/Neckar	passive Lärmsanierung
B	31	Eigeltingen und Nenzingen	passive Lärmsanierung

## Investitionen in Neu- und Ausbau sowie Erhaltung von Bundesfernstraßen in Baden-Württemberg (in Mio. €)



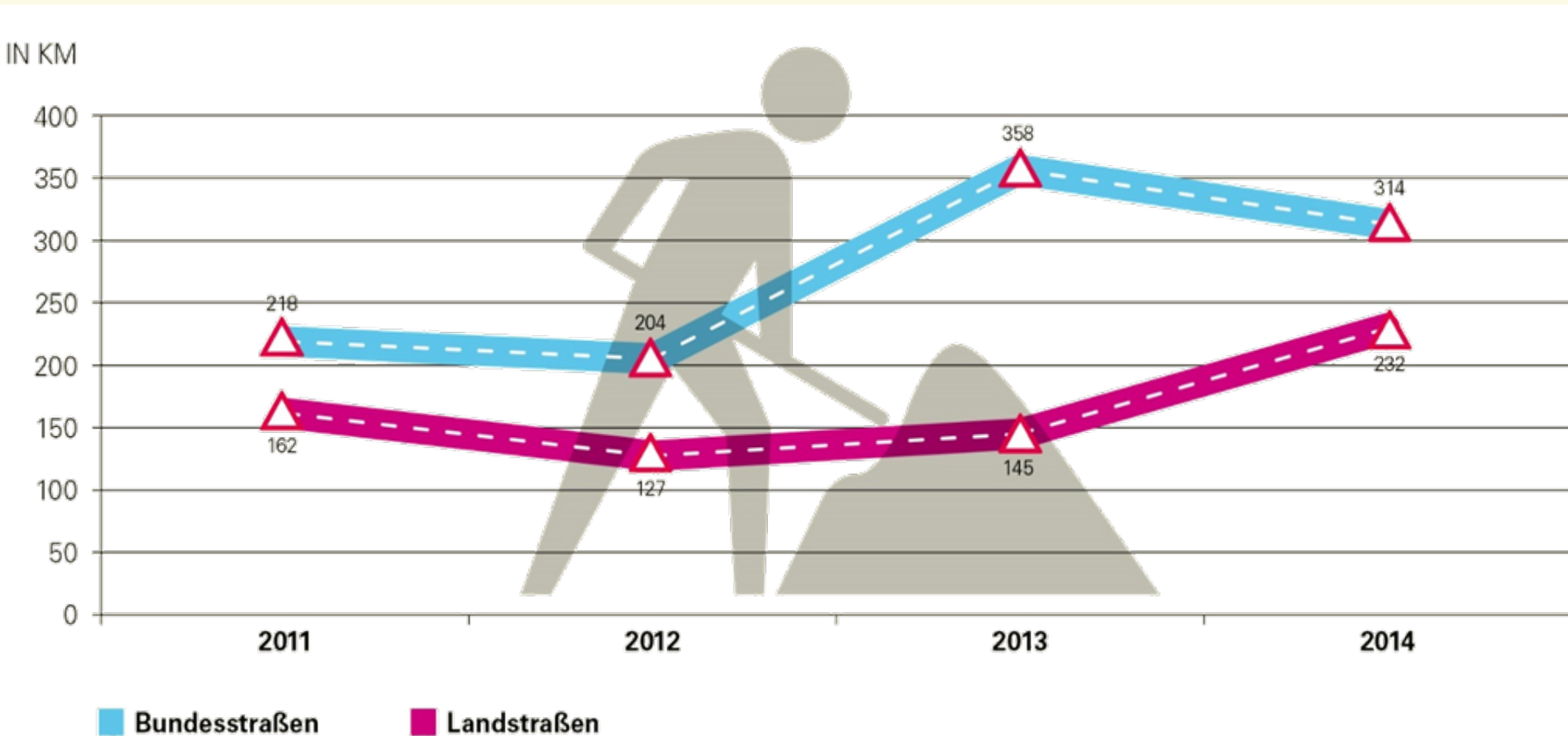
## Umsteuern: Erhalt vor Aus- und Neubau

# Investitionen in Neu- und Ausbau sowie Erhaltung von **Landesstraßen** in Baden-Württemberg (in Mio. €)



## Sanierungsoffensive seit 2011

## Erhaltungsbilanz 2011-2014

Sanierung von **Bundes-** und **Landesstraßen** in BW in km



# Erhaltung von Brückenbauwerken

## Anzahl der Brücken in Baden-Württemberg

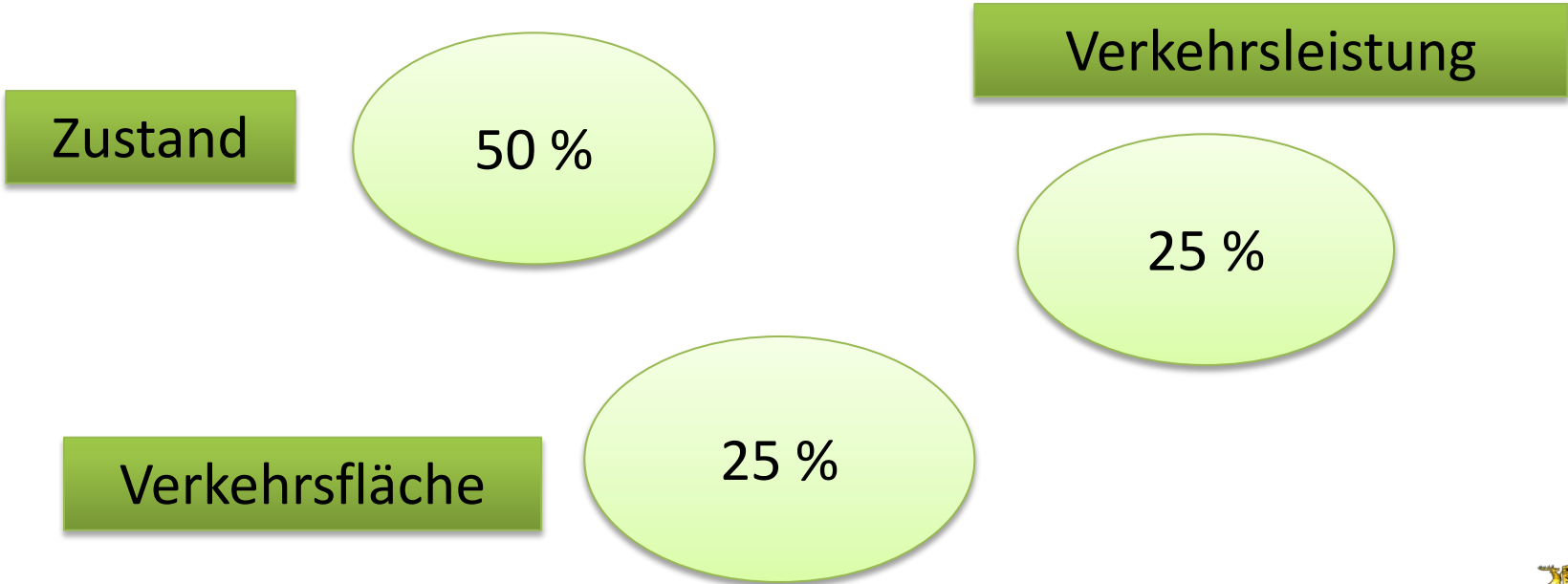
Teilbauwerke	Anzahl [Stk]	Fläche [m <sup>2</sup> ]
Bundesautobahnen	1.996	1.676.371
Bundesstraßen	4.092	1.956.510
Landesstraßen	3.160	668.842
<b>Summe</b>	<b>9.248</b>	<b>4.301.723</b>

# Erhaltungsmanagement in Baden-Württemberg: 4-Säulen-Modell

## Zielgerichteter Einsatz der Haushaltsmittel

Anhand der Dringlichkeitsliste werden die Haushaltsmittel bedarfsgerecht an die Regierungspräsidien verteilt:

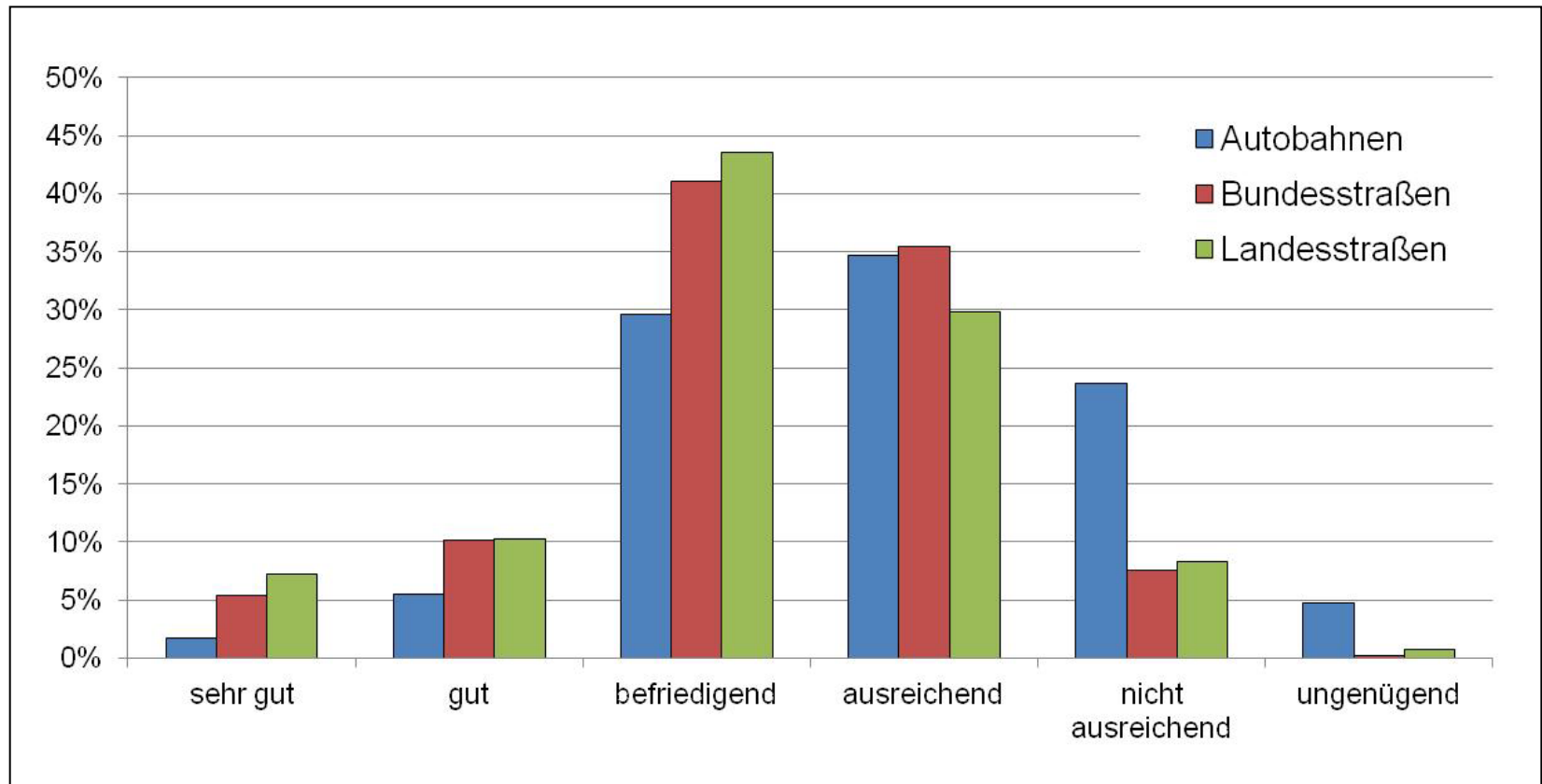
Aufteilung :





# Erhaltung von Brückenbauwerken

relative Verteilung der Zustandsnoten nach Bauwerksfläche \*)



\*)Stand: 01. 01. 2015





## Erhaltungsprogramm 2015

Erhaltungsbedarf für Bundesfern- und Landesstraßen dauerhaft hoch

Der Bedarf 2015 für die Erhaltung der **Bundesfernstraßen** teilt sich auf in

175 Mio. Euro für Erhaltung Straße,  
80 Mio. Euro für Erhaltung Bauwerke und  
80 Mio. Euro für Brückenertüchtigung.

Der jährliche Bedarf 2015 und 2016 für die Erhaltung der **Landesstraßen** teilt sich auf in

100 Mio. Euro für Erhaltung Straße und Bauwerke / Brücken  
20 Mio. Euro für Brückenertüchtigung



# Erhaltungsprogramm 2015

## Anzahl der Erhaltungsmaßnahmen

Anzahl an Erhaltungsmaßnahmen		RP Stuttgart	RP Karlsruhe	RP Freiburg	RP Tübingen	gesamt
BAB	Fahrbahn	8	4	5	2	19
	Bauwerke	11	15	8	5	39
BStr	Fahrbahn	26	17	36	20	99
	Bauwerke	14	7	35	12	68
LStr	Fahrbahn	33	40	41	27	141
	Bauwerke	8	12	4	9	33
gesamt		95	100	129	75	399